



PRÄSENTATION DER HUSQVARNA-WERKSTEAMS 2009

14. Januar 2009 – Am Mittwoch stellte Husqvarna Motorcycles gemeinsam mit allen Teams und den jeweiligen Fahrern in den unterschiedlichen Kategorien seine Teamaufstellung für die 2009er Rennsaison vor. Bevor die Pressekonferenz mit Journalisten und einigen Teamsponsoren begann, gab Rainer Thoma einen allgemeinen Überblick über die Wettbewerbsaktivitäten in 2009. Anschließend fuhr Presse- und Motorsportchef Martino Bianchi mit einem informativen Überblick und den Zielvorstellungen der Teamaktivitäten fort.

Die erste Präsentation beinhaltete das 2009 Husqvarna Factory Motocross Team angeführt von Andrea Bartolini und dem R&D Rennabteilungsmanager Walter Scaltritti. Die Beiden betraten die Bühne gemeinsam mit den MX3 Fahrern Alex Salvini, Christoph Martin und dem 18 jährigen MX2 Europameisterschaftsfahrer Andrea Cervellin. Der junge Italiener wird in 2009 mit der neuen Husqvarna TC 250 in den Wettbewerb starten.

CH Racing Enduro und Supermoto Team Manager Fabrizio Azzalin präsentierte Husqvarnas Enduro Mannschaftsmitglieder Antoine Meo, Sebastien Guillaume und Marc Bourgeois aus Frankreich, Polens Bartosz Oblucki, den Finnen Matti Seistola und den jungen Italiener Jonathan Manzi. Diese werden auf die vier Weltmeisterschaftsklassen E1, E2, E3 und Junior aufgeteilt.

Zu guter letzt stellte Azzalin das 2009er Husqvarna Supermoto Team ins Rampenlicht. Der erste Pilot war S1-Fahrer Thomas Chareyre, gefolgt von seinem neuen Teamkollegen Mauno Hermunen, der 2008 eine herausragende Saison hatte und nun bereit ist, der Supermoto Weltmeisterschaft finnische Würze zu bringen. Doch der Mann der Stunde, auf den jeder gewartet hatte, schien vermisst, als dessen Name durch Fabrizio Azzalin gerufen wurde. Plötzlich erschien Supermoto Artist Adrien Chareyre auf seiner neuen SM 530RR im Restaurant und fuhr die Bühne hoch, wie es nur ein Weltmeister kann. Voila! Die Menge war begeistert!

Man kann also von einer überaus schlagkräftigen Truppe reden, mit welcher Husqvarna Motorcycles in der kommenden Saison an den Start gehen wird. Es wäre keine große Überraschung, wenn so nicht der ein oder andere weitere WM-Titel dabei herauspringen sollte. Wir freuen uns auf die Rennen!